

Die Kleidertauschparty

reduce, reuse & recycle – die Kleidertauschparty

Unsere Stoffwechselfarty ist eine gute Gelegenheit, den eigenen Kleiderschrank aufzuräumen, anderen eine Freude zu machen und selbst neue außergewöhnliche Lieblingsteile zu finden - und das ohne Kosten! Und so geht es: Bring gern bis zu 8 saubere und unbeschädigte Kleidungsstücke mit. Schau dich um und nimm mit, was dir gefällt und was du zukünftig tragen wirst. Denn denk dran: jedes 5. Kleidungsstück im Schrank bleibt aktuell ungenutzt. Beim Tauschen sparst du viele Ressourcen - nicht nur dein eigenes Geld, sondern auch Wasser und die umweltschädlichen Chemikalien für die Produktion neuer Textilien (SDG 12 & 13). Wenn du nichts zu tauschen hast, kannst du natürlich trotzdem mitmachen.

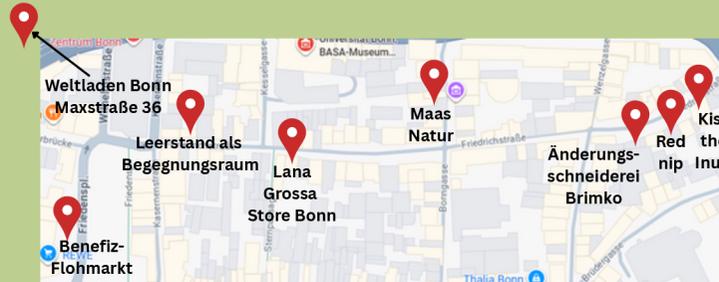
Eine Veranstaltung der vielfalt. viel wert.-Kampagne der Caritas in Bonn e.V.

16:00 – 19:00 Uhr im Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Str. 9



Bonner SDG-Tage 2025

Let's Go Slow: die nachhaltige Fashion Tour durch Bonn im Rahmen der Bonner SDG-Tage 2025 konnte mit finanzieller Unterstützung des Amts für Internationales und Globale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn und durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner:innen realisiert werden – dafür sprechen wir allen Beteiligten unseren herzlichen Dank aus!



bonner-netzwerk.org Friedrichsstraße, Bonn



Gefördert mit Mitteln der Stadt Bonn



Bonner SDG-Tage 2025

Das Bonner Netzwerk für Entwicklung lädt mit der Caritas Bonn und dem Spinnen-Netz ArbeitMitWirkung ein zur:



WANN: SAMSTAG, 04. OKTOBER 2025: 13-16 UHR

WO: 17-Ziele-Zone-Friedrichstraße und Umgebung

WAS: Interaktive Stationen zu den Entwicklungszielen, den SDGs, mit besonderem Fokus auf:



WER & WO

- Geschäfte mit fairer Mode: kiss the inuit, Maas Natur, Rednib
- Lana Grossa Store Bonn, Woll-Laden
- Änderungsschneiderei Brimko
- Leerstand als Begegnungsraum
- Weltladen Bonn (Maxstraße 36)
- Benefizflohmarkt (Sun for Children) Friedensplatz

16 Uhr: Caritas Kleidertauschparty im Haus Mondial



Mehr Infos zu unseren Partnern:



Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e.V.



Dein Geld hat Wirkung! Der Westdeutsche Förderkreis von Oikocredit zeigt, wie du dich für ein gerechteres Finanzsystem engagieren kannst und damit den fairen Handel unterstützt. Spiel mit uns das „Gute Geld Spiel“ und gehe dabei interaktiv und informativ möglichen positiven oder negativen Wirkungen von Geld auf den Grund (SDG 17)



Wir stehen bei Kiss the Inuit

Spinnen-Netz ArbeitMitWirkung®



Das Spinnen-Netz ArbeitMitWirkung engagiert sich für eine zukunftsfähige, faire Arbeitswelt im Sinne der SDGs, insbesondere SDG 8: Menschenwürdige Arbeit. Im Stellenportal werden gezielt Stellen von NGOs, die sich weltweit für bessere Arbeitsbedingungen einsetzen veröffentlicht. Zudem berät das berufliche Netzwerk Fachkräfte im Non-Profit-Bereich zu guter, sinnerfüllter und diversitätsorientierter Arbeit.



Wir stehen vor Rednib

Netzwerk politik|atelier e.V.



Als Träger der Eine-Welt-Promotorinnenstelle ist das entwicklungspolitische Engagement des Netzwerk politik|atelier e.V. auf die globalen Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet. Der Verein wirkt in seiner Bildungsarbeit (SDG 4) sowie über Netzwerkaktivitäten in Bonn und der Region (SDG 17) im Sinne fairer Arbeits- und Produktionsbedingungen und fördert nachhaltiges Konsumverhalten (SDG 12) mittels verschiedener Projekte und Aktionen.



Wir stehen bei der Änderungsschneiderei Brimko

Change Clubs



Nachhaltiger Konsum beginnt im Alltag – und in der Gemeinschaft. In Change Clubs setzen sich Menschen gemeinsam dafür ein, Ressourcen zu schonen, bewusst zu konsumieren und nachhaltige Lebensweisen zu erproben (SDG 12). Auch Klimaschutz (SDG 13) braucht gemeinsames Handeln. Wir entwickeln konkrete Ziele für Klimaschutz im Alltag und im eigenen Umfeld und setzen lokale Aktionen um. Durch Austausch und gemeinsame Projekte entsteht praktische Veränderung.



Wir stehen vor dem Begegnungsraum und Umsonstladen (Für LAU).

FEMNET e.V.



Die Frauenrechtsorganisation setzt sich für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie ein. FEMNET engagiert sich politisch für verbindliche unternehmerische Sorgfaltspflichten (SDG 8), berät Kommunen und Unternehmen zum fairen Textileinkauf (SDG 12), führt Bildungsarbeit an Schulen und Hochschulen durch und unterstützt Frauen in Produktionsländern wie Indien und Bangladesch mit Rechtshilfe und beim Schutz vor Gewalt am Arbeitsplatz (SDG 5).



Wir stehen bei Maas Natur

internationales frauenzentrum bonn e.V.



Das internationale frauenzentrum bonn e.V. (ifz) informiert über nachhaltige Wollproduktion unter Berücksichtigung von Tierwohl, Umweltschutz und fairen Arbeitsbedingungen. Dies trägt zur Erreichung der SDGs 3 (Gesundheit), 8 (menschenwürdige Arbeit), 10 (Gleiche Chancen), 12 (nachhaltiger Konsum) und 13 (Klimaschutz) bei, indem es Gesundheitsrisiken reduziert, faire Arbeitsbedingungen fördert und den nachhaltigen Konsum unterstützt.



Wir stehen beim Wollladen Lana Grossa

Weltladen Bonn e.V.



Der Weltladen Bonn fördert nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster durch fair gehandelte Produkte mit transparenten Lieferketten, fairen Löhnen und ohne Kinderarbeit (SDG 12). Ob Kaffee, Schokolade oder Handwerkskunst: Der Weltladen bietet ökologisch und sozial verantwortungsvoll hergestellte Waren, macht globale Zusammenhänge sichtbar und regt durch Bildungsarbeit zu bewusstem Konsum an.



Ihr findet uns in der Maxstraße 36

Sun for Children e.V.



Unser Benefiz-Flohmarkt bietet Haushaltswaren, Bücher, Deko und Kleidung aus zweiter Hand an. So verlängern wir den Lebenszyklus der Produkte (SDG 12), sparen Energie und reduzieren Abfall (SDG 13). Menschen mit geringem Einkommen erhalten Zugang zu Alltagsartikeln, was soziale Teilhabe schafft. Der Erlös unterstützt unser Straßenkinderprojekt im Ostkongo (SDG 17).



Wir stehen am Friedensplatz in der Höhe des Media Marktes

Leerstand als Begegnungsraum



Ein leerstehendes Ladenlokal in der Bonner Innenstadt verwandelt sich in einen offenen Begegnungsraum, der mit verschiedenen (experimentellen) Formaten belebt wird. So entsteht Kontakt mit Menschen jenseits der eigenen Blase – auf ungewohnte, nicht-alltägliche Arten. Gleichzeitig beherbergt er den Umsonstladen "Für Lau": Hier finden gebrauchte Dinge neue Besitzer*innen, wodurch der Leerstand auch eine nachhaltige Dimension erhält.



Ihr findet uns in der Friedrichstraße 5